Geh nicht

Philipp Poisel

Geh aus mei'm Herz und sag;
Was willst du haben?
Komm nicht zurück bevor der Abend graut
Geh mit mir an die Stelle bei den Bünden
Und leg dich wie der Wind auf meine Haut
Und ich stehe hier am Fenster
Und ich schau den Wogen zu
Wie der Wind den Regen über's Meer treibt

Geh nicht, geh nicht fort von mir
Lass mich hier nicht zurück
Und dann geh'n wir
Auf offenen Feldern
In offenen Wegen
In unser Paradies

Geh aus mei'm Herz und sag;
Wo ist der Himmel?
Woher kommt dieser Durst in deinem Sinn?
So schwarz und übertrieben

Wie das Rauschen in einem Baum
Stille Wasser, tief und frei
Und ich stehe hier am Fenster
Und ich schau den Wogen zu
Wie der Himmel Regen übertreibt

Geh nicht, geh nicht fort von mir
Lass mich, lass mich nicht allein
Und dann geh'n wir
Auf offenen Feldern
Über offene Wege
In unser Paradies

Geh nicht, geh nicht fort von mir
Gib mich, oh gib mich nicht auf
Geh nicht, oh geh niemals fort von mir
Lass mich hier nicht allein
Geh nicht fort von mir
Oh, geh nicht fort von mir
Geh nicht fort von mir

Tištěno z pisnicky-akordy.cz

Sponzor: www.srovnavac.cz - vyberte si pojištění online!